



Die Landesgruppe Wien besuchte am 25. April 2019 das Wiener Konzerthaus. Pünktlich um 17. 00 Uhr begann die Führung.

21 interessierte Mitglieder haben an der Führung teilgenommen. Diese führte uns backstage in Technikräume und Künstlergarderoben. In den unterirdischen Geschoßen werden die großen Instrumente der Musiker gelagert und bei Bedarf mit dem Lift auf die Bühne gehoben (Klaviere).

Das Wiener Konzerthaus wurde am 19. Oktober 1913 in den Mittagsstunden von Kaiser Franz Joseph I. eröffnet. Der Komplex umfasst ca. 600 Räume und enthält 4 Säle. Den Großen Saal mit einem Fassungsvermögen von 1865 Plätzen, den Mozart-Saal mit 704 Plätzen, den Schubert-Saal für 366 Gäste sowie den Berio-Saal für 400 Besucher. Die Architekten Fellner & Helmer haben ein weit über ihre Zeit hinaus beispielgebendes Gebäude errichtet, das auch heute noch als Vorbild für viele Konzerthäuser der ganzen Welt dient.



Im Großen Saal befindet sich die von der Firma Rieger erbaute größte Konzertorgel Europas, mit 8696 Orgelpfeifen. Wir konnten während einer Probe den Klang dieser Orgel auch hören.





Im Mozart-Saal probte das "Belcea Quartet" Haydns Streichquartett und wir durften an dieser Probe kurz teilnehmen.

In einer Saison finden mehr als 900 Vorstellungen (Konzerte, Jazzabende, Lesungen und Kindervorstellungen) statt.

---

Das Konzerthaus wird von ca. 230 Mitarbeitern aus über 25 Nationen betreut.



Nach mehr als einer Stunde war die sehr interessante Führung zu Ende.

(C) Text und Bilder von Gustav Martinek